

Gäste reisen aus Luxemburg zum Reitturnier an

Reit- und Fahrverein veranstaltet viertes Working Equitation Turnier

RZ **BUNDERHEE.** Am vergangenen Wochenende konnten interessierte Pferdefreunde ein durchaus gelungenes Turnier in der Reitsportdisziplin »Working Equitation« erleben. Beim Reit- und Fahrverein Rheiderland in Bunderhee fand das vierte Turnier dieser Art über zwei Tage statt.

Die Turnierausschreibung lockte Teilnehmer aus ganz Niedersachsen, Hamburg, Bremen, Nordrhein-Westfalen und den Niederlanden ins Rheiderland. Die weiteste Anreise nahmen zwei Reiterinnen aus Luxemburg auf sich und sie waren am Sonntagabend rundum begeistert. Das Working Equitation Team Ostfriesland, der Reit- und Fahrverein Rheiderland und die freiwilligen Helfer bewiesen sich mit einer gut durchdachten Organisation und lieferten dazu eine freundliche und familiäre Atmosphäre. Belohnt wurden sie mit tollem Sport und viel Lob von Teilnehmern, Helfern und Zuschauern.

Das Turnier begann am Samstag mit den Einsteiger- und Anfängerklassen sowie der Führzügelklasse und einer Prüfung im Freestyle. Am Sonntag starteten die Klassen L, M und S sowie auch die Gangpferdeprüfung WE Gaited. Highlights des Turniers waren die Freestyler und die Speedtrails. Die Dressuren fanden noch in ruhiger Atmosphäre in der Halle statt. Am Nachmittag ging es auf den Außenplatz. Dem kalten Wind und dem fliegenden Sand trotzend, genossen die Reiter und Zuschauer jeden



Zuschauer und Reiter trotzten dem teilweise schlechten Wetter in Bunderhee.

Foto: Ostendorf

Ritt der Trailprüfungen.

Die Richter Gemma Nienhuis aus den Niederlanden und Eugen Kuni aus Bremerhaven waren beeindruckt von den teilweise überdurchschnittlich guten Leistungen der Teilnehmer.

Weitere Informationen zu der relativ neuen Reitsportdisziplin, Working Equitation, gibt es auf der Website www.workingequitation-nordfriesland.de.

Ergebnisliste:

Klasse WE (Kinder): 1. Platz Leni Franke, 1. Platz Janno Ottersberg.

Klasse WE: 1. Antje Brunken, 2. Lucie Köweker, 3. Tilke Siefkes

Klasse WE Freestyle: 1. Tamina Gießen, 2. Pia Furtkamp, 3. Ellen Christin Artelt.

Klasse WE Gaited: 1. Sigrid

Kautsch, 2. Jan Bruns, 3. Andrea Pfeiffer.

Klasse WA: 1. Claudia Wegner, 2. Monja Barnstorf, 3. Petra Heine.

Klasse WL: 1. Julia Lünstedt, 2. Tatjana Siefkes, 3. Kelly Trausch.

Klasse WM: 1. Hester Bischof, 2. Michael Sund, 3. Wilm Graetsch.

Klasse WS: 1. Ton Duivenvoorden, 2. Michael Sund, 3. Charlotte Rath, 4. Johanna Ueltzen.

Vereinsmeister des Reit- und Fahrvereins Rheiderland - Sparte Working Equitation: Tatjana Siefkes (Erwachsene) und Tilke Siefkes (Jugend).

Stadt Weener strukturiert Zuschüsse um

Zahlungen für Sportplatzpflege

In mehreren Gesprächen mit den Fußballvereinen im Weeneraner Stadtgebiet hat sich die Verwaltung mit den Vereinen auf eine Umstrukturierung geeinigt. Maßgebend wird bei der Bezuschussung neuerdings die Anzahl der Fußballteams sein.

Von Peter Hilbrands

WEENER. Bereits auf der Jahresversammlung der Sportfreunde Möhlenwarf verkündete der erste Vorsitzende des Sportvereins, Peter Wentker, die laufenden Gespräche mit der Stadt als erfolversprechend an. Der Antrag zur Umstrukturierung kam auch offiziell von Seiten der Möhlenwarfer.

»Die Zuschüsse wurden vorher pauschal verteilt. Seit zwei Jahren müssen die Vereine einen Verwendungszweck nachweisen«, erklärte Wentker. Wenn weniger Betrieb auf einem Fußballplatz sei, sei es nur logisch, dass die Kosten für die Pflege ebenfalls geringer sind. Zuvor zahlte die Stadt für jeden Platz einen pauschalen Zuschuss. »Wir wollen die Beträge an die Nutzungsintensität der Sportplätze anpassen«, erklärte Fach-

bereichsleiter Andreas Sinnigen. Vorerst werde der Betrag zu 70 Prozent anhand der Plätze und 30 Prozent anhand der aktiven Fußballmannschaften berechnet. »In den kommenden Jahren soll ein neutrales Verhältnis erreicht werden«, so Sinnigen weiter. Der Ausschuss halte das für eine gute Lösung, weil es nutzungsorientiert sei und weil die Kosten in Höhe von 22.000 Euro für die Stadtverwaltung nicht erhöht würden. Deswegen wurde der Antrag vom Sport- und Vereinsausschuss einstimmig angenommen.

Auch Wentker findet die Lösung gut: »Es ist schon einmal gerechter, auch wenn es nicht der Weisheit letzter Schluss ist.« Sinnigen wies daraufhin, dass die Entscheidung auch mit den Vereinen einvernehmlich getroffen wurde, deren Plätze aktuell weniger benutzt würden.

Die größten Änderungen in der Umverteilung ergeben sich für die Sportfreunde Möhlenwarf, für den TuS Weener und für den TuS Holthusen. Möhlenwarf bekommt demnach mit elf aktiven Mannschaften etwa 1000 Euro mehr als zuvor, Weener bekommt etwa 600 Euro mehr. Holthusen bekommt hingegen etwa 1400 Euro weniger.

Amerikaner in Brinkum

Ü60-Fußballer gegen Team aus Portland

RZ **BRINKUM.** Die Gäste aus Amerika wiederholten ihre zehntägige Ostfrieslandtour, die sie bereits in den Jahren 2009 und 2014 durchgeführt hatten. Dieses Mal waren sie unter anderem auch Spielpartner der Rheiderländer, wobei das Spiel in Brinkum stattfand. Die Amerikaner stellten sich als spielfreudige und faire Mannschaft vor.

In der ersten Phase konnten die Gäste noch mithalten. Sie ließen den Ball flüchtig durch die eigenen Reihen laufen, kamen aber zu keiner guten Chance, da die Abwehr der Rheiderländer sicher stand. Dann aber kamen die Gastgeber innerhalb kurzer Zeit zu zwei Treffern. Zu-

nächst war Ruben mit einem platzierten 18-Meter-Schuss erfolgreich, dann traf Heikens nach einer gelungenen Kombination zum 2:0.

Im zweiten Spielabschnitt waren die Gastgeber die klar tonangebende Mannschaft. Sie konnten aber aus ihrer Überlegenheit zunächst kein Kapital schlagen. Die Gäste kamen trotz aller Bemühungen nicht mehr gefährlich vor das Tor der Rheiderländer. Kurz vor Schluss fiel noch das 3:0, als Heikens einen Schuss aus 20 Metern ins Eck setzte.

SG Rheiderland: Meyer, Kahms, Schüür, Armgard, Beuze, Heikens, Neumann, Ruben, Wiedenried, Knevel, Eilers.

RZ **JEMGUM.** Kürzlich veranstaltete der WSV Luv-up Jemgum sein drittes Trainingslager für den Bootstyp RS Feva - in diesem Jahr erweitert um ein Training auf 420ern. Wie schon die Jahre zuvor fand das Training auf dem Oldamtmeer (Niederlande) statt.

Bereits am Freitag reisten die meisten Gäste an. Sie kamen aus Hamburg, Krefeld und Papenburg. Nach dem Abladen und Aufbauen der Boote ging es aber schon nach Jemgum. Dort wurde gemeinsam gegrillt und nach einem gemütlichen Abend übernachtete fast die ganze Gruppe im Vereinsheim.



Ein paar Teilnehmer nahmen für das Trainingslager einen weiten Weg auf sich.

Foto: privat

Am Samstag wurde bei niedrigen Temperaturen und viel Wind (bis 7 Bft) trainiert.

Da genügend Trainer anwesend waren, konnte auf die verschiedenen Leis-

tungsstände der Segler im Alter zwischen elf und 16 Jahren eingegangen wer-

den. Kentern gehörte bei diesem Wind allerdings einfach dazu. Nach einem anstrengenden, aber sehr lehrreichen Tag begaben sich alle zum Abendessen nach Jemgum.

Am Sonntag flaute es stark ab, sodass zwar trainiert wurde, aber die geplante Abschlussregatta ausfiel. Gut gelaunt begaben sich alle gegen 16 Uhr auf den Heimweg, kündigten jedoch an, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein. Die Jugendwartin Tanja Henschke und der Trainer Markus Vagelpohl hatten allen Grund, sich über eine gelungene Veranstaltung zu freuen.

Im Optimisten Hafenluft schnuppern

Einsteiger-Kurs beim Seglerverein Weener gestartet

pia **WEENER.** Beim Seglerverein Weener können sich nun auch die jüngsten Teilnehmer aufs Wasser wagen. Jeden Mittwoch bietet der Verein einen Optimisten-Schnupperkurs an. Zwischen 15.30 und 18 Uhr dreht sich am Sportboothafen in Weener dann alles um die Physik des Segelns und die ersten Versuche auf dem kühlen Nass.

Gestartet ist der Kurs am Mittwoch mit sieben Teilnehmern, fünf Termine sind vorerst geplant. Es ist jedoch noch Platz für Kurztentschlossene. »Wir weisen keinen ab«, erklärt Jugendwartin Kerstin Siemers, die den Kurs gemeinsam mit ihrem Mann Christian Kottke und Dieter Weber betreut. Schwimmwesten und Boote stellt der Verein. Angemessene Kleidung ist mitzubringen. Für den Schnupperkurs entstehen keine Kosten. Es geht darum, die Möglichkeit zu bieten, das Segeln einmal auszuprobieren, berichtet Siemers. Aus Versicherungs-



Wenn auch nur auf dem Land: Bei der ersten Stunde am Mittwoch durften die Teilnehmer des Schnupperkurses schon einmal in einem Optimisten Platz nehmen.

Foto: Muising

gründen werden die Kinder für ein Jahr beitragsfrei Mitglied im Verein. Einzige Voraussetzung für die Teil-

nahme ist als Nachweis der Schwimffähigkeit mindestens ein Bronzeabzeichen. Wer Interesse an dem

Schnupperkurs hat, kann sich bei Kerstin Siemers unter Tel. 04953-9214794 melden.

Gelungene Generalprobe

Jannes Smid läuft persönliche Bestzeit

RZ **PAPENBURG.** Am Sonntag starteten zwei Leichtathleten des TuS Weener bei den Kreismeisterschaften der Bezirke Emsland und der Grafschaft Bentheim und den Bezirksmeisterschaften der Senioren im Waldstadion von Papenburg.

Henning Galitschkin lief auf der 5000 Meter-Strecke und wurde in der Altersklasse M35 in 19,26 Minuten Bezirksmeister. Jannes Smid startete in der Altersklasse U20 (außer Konkurrenz) über die 5000 Meter und gewann überlegen den Gesamtlauf in persönlicher Bestzeit von 16,26 Minuten. Dieser Lauf diente zur Vorbereitung auf die kommenden Landesmeisterschaften, die an gleicher Stelle ausgetragen werden (1. Juni), und auf die eine Woche später stattfindenden deutschen Meisterschaften über 10.000 Meter in Essen. Jannes verbesserte seine Zeit insgesamt um 20 Sekunden. Als weiterer Läufer aus



Weeners Henning Galitschkin lief hinter Rolf Dreyer von der LG Papenburg Aschendorf.

Foto: privat

dem Rheiderland war Heinz-Dieter Hinrichs aus Stapelmoor über 800 Meter am Start. Er benötigte

2:24,58 Minuten, und sicherte sich damit ebenfalls den ersten Platz in der Altersklasse M55.